

Choo Choo Samba

Hintergründe von S. Radic

Roger Eggermont ist ein belgischer "Knopf-Organ"-Virtuose par excellence. Er machte diese LP-Aufnahmen mit der WERSI-ORGEL HELIOS CROMATIC. Zur Freude vieler Akkordeonisten brachte Wersi damals in den 80ern eine Orgel heraus, die - über Knopftastaturen bedient - die gleiche musikalische Vielfalt an Klängen und Effekten bot, wie sie von herausragenden Musikern in vielen Ländern geschätzt und gesucht wurde. Über einen "Knopf-Vorteil" gibt es gerade in dem vorliegenden Titel einiges zu sagen!

Die Komposition "The Choo Choo Samba" des Komponisten Godigno gehört zu vielen Hit.-Titeln der Weltbekannten Band von EDMUNDO ROS (1910-2011). **Edmundo William Ros** war ein Orchesterleiter, Schlagzeuger, Sänger und Musikproduzent, der vor allem in Europa und Nordamerika bekannt war. Eine Zeit lang wurde er als „König der lateinamerikanischen Musik“ bezeichnet, da er seine Musik außerhalb seiner Heimat populär machte. Er spielte auch mit dem afrokubanischen Pianisten und Sänger Don Marino in Don Marino Barreto's Cuban Orchester am Londoner Embassy Club und nahm 1939 mit Decca sechs Alben auf. Barreto's war so erfolgreich, dass Ros angeboten wurde, seine eigene Gruppe zu formieren. Dies tat er umgehend und debütierte mit seiner sechsköpfigen Rumba-Band im Cosmo Club in Wardour Street in London. Im Juni 1941 wurde er mit dem kubanischen Stück Los Hijos de Buda erfolgreich. Ab 1946 wurde er zum Geschäftsmann, indem er eine Plattenfirma, eine Tanzschule, einen Club eine Künstleragentur usw. gründete. Seine Band war nun 16-köpfig. Das Album The Wedding Samba verkaufte sich 1949 angeblich drei Millionen Mal. Seine Single Wedding Samba erreichte Anfang 1950 Platz 16 der US Singles-Charts.

Den größten Hitparadenerfolg feierte Ros 1958 in Deutschland, als seine Aufnahme von Melodie d'amour Platz 4 der Singles-Charts erreichte und 27 Wochen in der Hitparade blieb. Während er in Großbritannien keine Hits verzeichnen konnte, hatte er in den USA mit den Singles Colonel Bogey 1958 und im Folgejahr mit I Talk To The Trees kleinere Erfolge. Drei LPs schafften zwischen 1959 und 1962 den Sprung in die US LP-Charts: 1959 Hollywood Cha-Cha, 1961 Bongos From The South und 1962 Dance Again. Am 8. Januar 1994 trat er letztmals öffentlich auf. Er starb 101-jährig in Spanien.

Das Ros-Original ist in der Orchestrierung als Piano-Solo des A-Teils und Orchester-Part des B-Teils ausgearbeitet. Hierbei spielt die schnelle A-Thema-Passage der Pianist in einer atemberaubenden Weise mit beiden Händen in Zwei-Oktaven-Abstand, was eine



sehr bekannte Art aller Cubanischen Pianisten war:



Der Organist Roger Eggermont liefert hier auch eine sehr interessante Version, in dem er den A-Part teilweise **zweistimmig** spielt - **in Sechsten!** Doch wie macht er das? Ist das etwa eine Spezialität der "Knopf"-Tastatur? Hier ein Grafikvergleich:



Dieser Vergleich zeigt, dass man für solche "extremen" Spielsituationen mit der Knopf-Tastatur besser dran ist: Das schnelle Sechsten-Spiel auf der Klavier-Tastatur ist wegen der zwei Höhenebenen der schwarz-weißen Tasten so gut wie unmöglich! Da jedoch die Knopf-Tastatur in einer Ebene liegt wäre das obige Beispiel "machbar". Ich weiß nicht so recht....